

Bericht Vorstand Zweckverband OSZD

2022



Inhaltsverzeichnis

Editorial des Präsidenten	3
Rückblick auf die Delegiertenversammlungen	6
Delegiertenversammlung vom 2. Juni 2022	6
Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 2022	6
Rückblick auf behandelte Themen im Vorstand	7
Bericht aus den Arbeitsgruppen	9
AG Infrastruktur.....	9
AG Personal.....	10
AG Finanzen.....	11
AG Aussenanlage.....	12
Anzahl Schülerinnen und Schüler	13
Finanzen (Zusammenfassung Jahresrechnung)	14
Zusammensetzung Arbeitsgruppen des Vorstands	15
Verweise	16

Editorial des Präsidenten

Ein halbes Jahrhundert Zweckverband

Geschätzte Leserinnen und Leser

Am 22. Februar 1973 wurde der Zweckverband Kreisschule Dorneckberg ZV KSD gegründet. Seit dem Namenswechsel im Jahr 2016¹ treten wir als Zweckverband Oberstufenzentrum Dorneckberg ZV OSZD in Erscheinung.

Ein Blick zurück

In den vergangenen 50 Jahren hat der Zweckverband einige Stürme miterlebt. Aus den Protokollen ist zu entnehmen, dass es in den zuständigen Gremien immer wieder heftige Diskussionen gab und bereits vor der Gründung der Kanton viel Überzeugungsarbeit leisten musste, damit alle fünf Gemeinden vom Sinn und Zweck eines gemeinsamen Schulstandorts überzeugt werden konnten.

Sinn und Zweck und die schriftlichen Grundlagen sind seit 50 Jahren mehr oder weniger unverändert. Jedoch werden mit jeder neuen Legislaturperiode die zuständigen Behörden wieder neu zusammengesetzt. Von daher muss das Wissen um die Entstehung des Zweckverbandes sowie auch die Kenntnis der Statuten und des Baurechtsvertrages ständig neu aufgefrischt werden. Dies sind die Grundlagen für den Nachvollzug der Entscheide, welche vom Vorstand und der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes zu Gunsten einer starken Schule auf dem Dorneckberg gefällt werden.

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“ - Helmut Kohl

Gemeinsamer Schulstandort - Ausgangspunkt von Netzwerken

Der Blick ins Archiv zeigt, dass Dank Aufklärungsarbeit und Diplomatie «das Gemeinsame» immer wieder in den Mittelpunkt gestellt werden konnte.

Die Gründung unseres Zweckverbands vor 50 Jahren war ein weiser Entscheid. Die damalige Situation mit dezentralen Schulstandorten war absolut unbefriedigend (Bezirksschule BEZ in Büren, Sekundarschule SEK in Seewen und Oberschule OS in Nuglar). Nebst dem hatten aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge einige Gemeinden ernsthafte Platzprobleme in ihren Primarschulhäusern.

¹ Um Verwechslungen mit der Primarschule zu vermeiden hatte sich die Schule bereits ab dem Schuljahr 2011/12 von «Kreisschule» zu «Oberstufenzentrum» umbenennen lassen. Mit der Neudefinition der Statuten konnte der Zweckverband der Umbenennung folgen.

Es gab damals nichts Verbindendes unter den Jahrgängen. Weder einen gemeinsamen Pausenplatz, noch ein gemeinsames Skilager und auch keine erwähnenswerten Anlässe, wo man mit gleichaltrigen Jugendlichen aus den anderen Stufen in Kontakt treten konnte. Durch die Zusammenführung von BEZ, SEK und OS an einem Standort war es den Schülerinnen und Schülern erstmals möglich, sich über die Dorfgrenzen hinaus kennenzulernen. Mit dem Bau der Mensa und der dazugehörigen Küche, konnten die ausserhalb von Büren wohnhaften Schülerinnen und Schüler sowie auch die Angestellten in der Schule gemeinsam eine geregelte Mittagsverpflegung einnehmen. Die Jugendlichen mussten sich nicht mehr aus den Regalen der damals noch zahlreich vorhandenen Dorfläden oder mit Essen aus dem Rucksack verpflegen.

Mit dem zentralen Schulstandort wurde auch der Schülertransport neu organisiert und der Fahrplan auf die Stundenpläne ausgerichtet. Es gab damals keine Busverbindung von Gempfen über Hochwald und Seewen nach Büren. Daher mussten die Schülerinnen und Schüler aus diesen Dörfern ihren Schulweg bei Wind und Wetter mit eigenen Verkehrsmitteln oder zu Fuss bewältigen. Die Jugendlichen aus Nuglar und St. Pantaleon hatten die Möglichkeit, mit einem kleinen (Schul-) Bus mitzufahren. Die beiden Lehrpersonen, Urs Kamber und Marcel Salomon, kauften einen kleinen Bus und führten den Sammeltransport auf eigene Initiative ein. Ein weiterer Vorteil des gemeinsamen Schulstandortes war, dass die organisatorischen und administrativen Abläufe in allen Bereichen vereinfacht werden konnten.

Der grösste Vorteil jedoch war und ist nach wie vor, dass sich unter den Jugendlichen auf dem Dorneckberg ein verstärktes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln konnte. Denn unser gemeinsamer Schulstandort ist nicht nur Bildungszentrum, sondern auch Ausgangspunkt von teilweise lebenslangen Freundschaften und Netzwerken, welche sich auch bei späteren Tätigkeiten, sei es als Gemeindepolitiker, in der Feuerwehr oder als Vereinsmitglied sowie auch ganz allgemein für den Zusammenhalt auf dem Dorneckberg als äusserst wertvoll erweisen. Gehen wir sorgfältig und bewusst mit diesem gelungenen Konstrukt um!

Kündigungen am Oberstufenzentrum Dorneckberg

Der Lehrerinnen- und Lehrermangel ist seit Wochen Thema in den Medien. Leider sind im Frühling 2023 auch im OSZD zahlreiche Kündigungen von Lehrpersonen eingegangen. Durch diesen grossen personellen Wechsel geht viel Fachwissen und viel Sozialkompetenz verloren, insbesondere aber auch viel Vertrauen, welches zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern aufgebaut werden konnte. In diesem Altersabschnitt sind die Lehrpersonen, nebst den Eltern, die wichtigsten Bezugspersonen. Von daher hoffe ich, dass in diesem Hinblick das essentielle Vertrauensverhältnis zwischen den Jugendlichen und den neu angestellten Lehrpersonen rasch wieder zustande kommt.

Das OSZD hat sich in den letzten Jahren dank einer umsichtigen Führung und kompetenten Mitarbeitenden einen guten Ruf erarbeitet. Das Fundament für die Herausforderung mit den neuen Stellenbesetzungen ist tragfähig. Daher wollen wir dort anknüpfen, um Schaden von der Schule abzuwenden; immer mit dem Ziel, einen qualitativ hochstehenden Unterricht zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Wir nutzen die momentan schwierige Situation als Chance für die Zukunft unseres Bildungszentrums. Mit der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten werden wir auch diese Krise bewältigen.

Im Namen des Vorstandes

Andreas Vögtli
Präsident Zweckverband OSZD

Rückblick auf die Delegiertenversammlungen

Delegiertenversammlung vom 2. Juni 2022

An der Delegiertenversammlung im Juni standen nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2021 die Genehmigung eines Nachtragkredits für die Führung einer Klasse für Fremdsprachige und das Schularztreglement auf der Traktandenliste.

Aufgrund der Flucht- und Migrationssituation wurde eine Klasse für Fremdsprachige gebildet. Diese sollte insbesondere Kindern aus der Ukraine, jedoch auch Kindern aus anderen fremdsprachigen Ländern, zur Verfügung stehen. Grundsätzlich soll diese Klasse sechs Monate bis maximal ein Jahr besucht werden. Sobald die Deutschkenntnisse dies zulassen, wechseln die Schülerinnen und Schüler in die Regelklassen. Die Delegierten genehmigten mit grossem Mehr einen Nachtragskredit von CHF 86'000 rückwirkend ab April 2022.

Im Dezember 2018 hatte der Kanton Solothurn neue gesetzliche Regelungen für den schulärztlichen Dienst im Gesundheitsgesetz beschlossen. Der schulärztliche Dienst unterstützt die Gesundheitsversorgung an den öffentlichen und privaten Kindergärten und Schulen während der obligatorischen Schulzeit. Auf Basis des Musterreglements des Kantons und VSEG (Verband Solothurner Einwohnergemeinden) sowie der bewilligten Schularztreglemente der Verbandsgemeinden wurde ein ähnliches Reglement für den Zweckverband OSZD erstellt. Das vom Rechtsdienst des Departements des Innern vorgeprüfte Reglement konnte jedoch an der Delegiertenversammlung vom 21. Oktober 2021 wegen rechtlicher und inhaltlicher Fragen noch nicht verabschiedet werden, weswegen das überarbeitete Reglement an der Delegiertenversammlung im Juni 2022 erneut vorgelegt wurde. Auf Basis dieses Reglements wurde ein Vertrag mit Dr. Monika Reissenberger, Oristalstrasse 25, 4410 Liestal, als Schulärztin des Zweckverbands OSZD abgeschlossen. Die Delegiertenversammlung genehmigte das Reglement über den schulärztlichen Dienst, gültig ab 1. August 2022, mit 21 Stimmen und einer Enthaltung.

Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 2022

Anlässlich der Budget-Delegiertenversammlung wurden die Investitionsprojekte 2023 diskutiert: Absturzsicherung Flachdächer, Ersatz Ölheizung, Sanierung Umgebung Hauswartwohnung und Ersatz Laptop für Lehrpersonen. Nach den Erläuterungen des Vorstands genehmigten die Delegierten die beantragten Kredite.

Gemäss Statuten des ZV OSZD liegt die Höhe des Investitionskredits für die Sanierung der Aussenanlage ausserhalb der Kompetenz der Delegiertenversammlung. Deshalb muss der Kredit per Urnenabstimmung innerhalb der

Zweckverbandsgemeinden beschlossen werden. Nach der Vorstellung des Projektes durch den Projektverfasser, Andres Hofmann, und nach eingehender Diskussion, verabschiedeten die Delegierten den Kredit für die Erweiterungsvariante mit einem Betrag von CHF 1'400'000 einstimmig. Die zusätzlich beantragte Streetworkout-Anlage wurde mit 14 Ja-, 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet.

Die Delegiertenversammlung genehmigte zudem mit 20 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einen Investitionskredit von CHF 100'000 für die Ausarbeitung der Abstimmungsvorlage «Sanierung Aussenanlage» und die im 2023 zu erwartenden Vorbereitungs- und Planungsarbeiten. Ebenso stimmten die Delegierten dem Betrag in der Höhe von CHF 30'000 zulasten der Erfolgsrechnung 2023 für eine externe Fachperson Projektleitung Infrastruktur zu.

Das Budget 2023 wurde genehmigt, die Investitionsplanung 2024 – 2033 zur Kenntnis genommen.

Rückblick auf behandelte Themen im Vorstand

Im vergangenen Vorstandsjahr tagte der Vorstand an 11 Sitzungen, an denen er unterschiedliche Themen und Herausforderungen zu bearbeiten hatte.

Organigramm

Aufgrund von Korrekturen und Anpassungen bei den Stellenbeschreibungen und den Pflichtenheften wurde die Arbeitsgruppe Personal beauftragt, das Organigramm anzupassen, bzw. zu aktualisieren.

Wahl Vizepräsident für die Amtsperiode 2021-2025 / Arbeitsgruppen

An der Vorstandssitzung im Februar wurde Sebastian Rastberger (Hochwald) als Vizepräsident gewählt und die Arbeitsgruppen und deren Zusammensetzung geregelt. Dauernde Arbeitsgruppen sind Finanzen, Infrastruktur und Personal, als ad hoc Arbeitsgruppen wurden Aussensportanlage, Informatik und ICT PS und OSZD bestimmt. Die Arbeitsgruppe Schulaufsicht wurde aufgelöst, bzw. in die Arbeitsgruppe Personal integriert. Die ad hoc Arbeitsgruppe Statutenänderung wurde sistiert, da die Fusion der Zweckverbände und weitere Prozesse zu unklar sind.

Erste Sanierung Aussenhülle mit Baujahr 1976

Für die Realisation der ersten Sanierungsetappe der Aussenhülle (Fenster, Fassaden und Storen) hat die Werkpol AG (Bauberater/Hausarchitekt OSZD) detaillierte Pläne und weitere Grundlagen erarbeitet. Die Sanierungsarbeiten wären für die Herbstferien 2022 geplant gewesen. Aufgrund der angespannten Lage auf dem Beschaffungsmarkt, aber insbesondere wegen fehlender Verfügbarkeit der Handwerker, wurde die Ausführung in die Frühlings- und Sommerferien 2023 verschoben. Mit der Ausführung wurde die Holzart Architektur AG, Nunningen, beauftragt.

Der Auftrag für den Ersatz der Fenster wurde an die Firma Breitenstein Diepflingen AG vergeben.

Für die Realisierung der Schreinerarbeiten wurde die Firma Weber AG Seewen beauftragt.

Neubesetzung Verbandssekretariat

Nach der Kündigung von Frau Martina Steiner, welche in einem 50 %-Pensum angestellt war und innerhalb dieses Pensums Arbeiten im Schulsekretariat erledigte und das Verbandssekretariat führte, wurde per 1. September Frau Monika Stöckli als neue Verbandssekretärin angestellt. Das Pensum beträgt neu 20 % und beinhaltet ausschliesslich Arbeiten für das Verbandssekretariat.

Jubiläen: 50 Jahre ZV KSD/OSZD und 160 Jahre Bezirksschule Büren

Im 2023 feiert der Zweckverband KSD/OSZD sein 50jähriges Jubiläum, die Bezirksschule Büren besteht seit 160 Jahren. Der Vorstand prüfte, ob für eine allfällige Feier dieser Anlässe ein Betrag ins Budget 2023 aufgenommen werden soll. Aufgrund der angespannten Finanzsituation hat sich der Vorstand gegen eine Feier und das Erstellen einer Festschrift entschieden. Die Jubiläen sollen in einem kleinen Rahmen gewürdigt werden. Die Delegierten wurden über dieses Vorgehen informiert.

Sanierung Aussenanlage / Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung

Die Ausarbeitung der Anträge gestaltete sich zeit- und arbeitsintensiv. Der Vorstand diskutierte mehrere Varianten unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile und der Kosten. Schliesslich wurde auf einen Antrag für die Umrüstung der Aussenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung sowie auch auf ein Beachvolleyballfeld in Abwägung von Kosten und Nutzen verzichtet. Der Antrag auf das Erstellen einer Street-Workout-Anlage erlangte ein Mehr und wurde der Delegiertenversammlung unterbreitet. Gesamthaft wurde der Delegiertenversammlung für die Sanierung und Erweiterung der Aussenanlage ein Investitionskredit in der Höhe von CHF 1'440'000 zuhanden einer Volksabstimmung beantragt.

Bericht aus den Arbeitsgruppen

AG Infrastruktur

Im 2022 durfte die AG Infrastruktur erstmals auf die Unterstützung eines Bauberaters zurückgreifen, die Delegierten hatten dafür im Oktober 2021 CHF 30'000 bewilligt. Mitte Januar wurde für den Bauberater ein Anforderungsprofil erstellt und es wurden fünf Architekturbüros zur Bewerbung eingeladen. Am 9. Februar 2022 haben sich drei Büros der Arbeitsgruppe vorgestellt. Die Wahl für die externe Bauberatung fiel auf die Firma Werkpol AG Liestal.

Die Werkpol AG wurde umgehend mit der Ausschreibung für die Projektleitung Sanierung Aussenhülle beauftragt. Die Holzart AG Nunningen erhielt den Auftrag für die Planung und Umsetzung des anspruchsvollen Projektes, welches von der DV mit einem Kostendach von insgesamt CHF 620'000 bewilligt wurde.

Aufgrund der Offerten und der Rückmeldungen der eingeladenen Unternehmen stellte sich heraus, dass der Kostenrahmen zwar eingehalten, die Verfügbarkeit der Handwerker und der Baumaterialien hingegen nicht gewährleistet werden konnte. Aus diesem Grund wurde die Ausführung in das Jahr 2023 verschoben. Die Fensterfront im Erdgeschoss wurde in den Frühlingsferien 2023 ersetzt, in den anderen Geschossen werden die Fenster in den Sommerferien saniert.

Die Firma Werkpol hat zudem die Ausschreibung für die Vorprojektierung Sanierung Aussenanlage erstellt. Die Firma Hofmann Landschaftsarchitektur erhielt den Zuschlag für die Ausarbeitung des Vorprojektes, welches am 20. Oktober 2022 von der Delegiertenversammlung zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet wurde.

Für das Jahr 2023 hat die AG Infrastruktur die Sanierung Umgebung Hauswartwohnung und die Erstellung von Absturzsicherungen auf sämtlichen Flachdächern eingeplant. Die Delegierten haben am 20. Oktober 2022 beide Projekte genehmigt.

Andreas Vögtli
Leiter AG Infrastruktur

AG Personal

Die AG Personal setzte sich im vergangenen Jahr mit vielen interessanten Themen auseinander.

Anfangs Jahr 2022 hat die AG Personal vom Vorstand den Auftrag erhalten, das Organigramm und die entsprechenden Anpassungen im Funktionendiagramm, den Stellenbeschreibungen und Pflichtenheften zu überarbeiten.

Wir haben die Statuten, die DGO, das Funktionendiagramm und das Organigramm neu geprüft und dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt. Da diese Überarbeitungen auch eine Statutenänderung mit sich gebracht hätte, hat sich der Vorstand dagegen entschieden.

Dieser Prozess wurde im Jahr 2022 nicht mehr abgeschlossen und wurde auf eine erneute Bearbeitung im 2023 vertagt.

Im Rahmen unserer Funktion innerhalb der AG Personal, u.a. mit Zuständigkeiten der Schulleitung, der Schulsozialarbeit und der Schulaufsicht haben, haben wir Mitarbeitergespräche geführt. Durch diese Mitarbeitergespräche haben wir einen vertieften Einblick in das Arbeitsumfeld gewonnen, neue Ziele besprochen und können damit unsere Zusammenarbeit für die Schulentwicklung verstärken.

Unsere neue Schulleitungsbesetzung startete per 1. Februar 2022 mit Herrn Simon Esslinger. Er lebte sich sehr schnell ein und gewann rasch den Gesamtüberblick. Mit seiner langjährigen Schulerfahrung sind wir froh, dass er sein Wissen bei uns am OSZD mit grossem Engagement einbringt.

Durch den Wegzug des bisherigen Hauswartstellvertreters, Herr Daniel Kropf, wurde die Vakanz von 20 Stellenprozent per 1. Juli 2022 neu durch Herrn Ueli Gasser besetzt.

Mit grossem Bedauern mussten wir die Kündigung unserer Administrationsmitarbeiterin und Verbandssekretärin des Zweckverbands OSZD, Frau Martina Steiner, per Ende August zur Kenntnis nehmen. Die beiden Stellen wurden neu evaluiert und werden neu als zwei separate Arbeitsbereiche besetzt.

Die Schuladministration wird weiterhin von unserer langjährigen Mitarbeiterin mit 80 Stellenprozenten geführt und das Verbandssekretariat neu auf 20 Stellenprozent aufgestockt. Das Verbandssekretariat konnte per 1. September 2022 mit Frau Monika Stöckli erfolgreich besetzt werden.

Ende Jahr hat sich die Schuladministrationsleiterin, Frau Elisabeth Kipfer, für eine berufliche Weiterentwicklung entschieden und per Ende Dezember 2022 gekündigt. Wir bedauern den Weggang von Frau Elisabeth Kipfer sehr.

Die Stellenausschreibung haben wir unverzüglich aufgenommen. Die Stelle konnte im Januar 2023 erfreulicherweise durch Frau Christine Humphries besetzt werden.

Unser langjähriger Leiter der AG Personal, Herr Felix Weidele, hat das Ruder in neue Hände übergeben; Andrea Meier und Efrat Meltzer amten als neue Co-Präsidentinnen. Herr Staffan Sjögren ist anfangs 2023 in die AG Personal eingetreten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gesamten Schulbetriebs OSZD für ihr wertvolles Engagement; wir freuen uns weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Efrat Meltzer und Andrea Meier
Co-Leiterinnen AG Personal

AG Finanzen

Mit der neuen Legislatur wurde auch die künftige Zusammensetzung der Arbeitsgruppen diskutiert. Die AG Finanzen bleibt unverändert. Für Kontinuität ist gesorgt.

Die Arbeitsgruppe Finanzen befasste sich im Berichtsjahr mit den üblichen Fragen zur Jahresrechnung und zum Budget 2023. Dabei galt es, die unterschiedlichsten Wünsche und Begehrlichkeiten mit den finanziellen Ressourcen der fünf Verbandsgemeinden in Übereinstimmung zu bringen. Das schliesst nicht aus, dass zwangsläufig punktuelle Abstriche beim Wünschbaren gemacht werden müssen. Wir dürfen trotzdem feststellen, dass das OSZD gut aufgestellt ist und alle materiellen Anforderungen und Voraussetzungen an einen modernen Schulunterricht erfüllt.

Im Vorfeld zur Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 2022 gab der Investitionsbeschluss 2021 zur Sanierung der Aussenfassade Schulhaus über CHF 620'000 zu unnötigen und zeitintensiven Diskussionen Anlass, obwohl Schwellenwerte und Zuständigkeiten in den einschlägigen Dokumenten klar geregelt sind.

Die Gemeinde Büren räumt sich an der Liegenschaft OSZD selbst ein selbstständiges und dauerndes Baurecht von 22,5% Miteigentum ein. Auf die fragliche Investitionssumme von CHF 620'000 bezogen sind dies CHF 139'500. Somit hatte der Vorstand bereits im Vorfeld zum Kreditantrag zu klären, ob die Delegierten mit ihrer Finanzkompetenz (gemäss Statuten bis CHF 500'000) über das Projekt abschliessend entscheiden können.

Der Vorstand konnte sich bei seinem Antrag an die Delegierten einerseits auf die Auskunft des Amtes für Gemeinden, aber auch auf die unmissverständlichen Aussagen im neuen Rechnungslegungsstandard HRM2 stützen, wonach das beschränkte Bruttokreditprinzip angewendet werden kann, wenn die Beiträge Dritter hinsichtlich Art, Höhe und Fälligkeit verbindlich zugesichert sind. Mit Gemeindeversammlungsbeschluss Büren lag diese verbindliche Zusicherung vor.

Die SchülerInnenzahlen am OSZD insgesamt, aber auch innerhalb der Verbandsgemeinden, sind erheblichen jährlichen Schwankungen unterworfen. Folglich wird der Kostenverteilschlüssel gemäss Statuten regelmässig hinterfragt, immer in der Absicht, eine gerechtere Lastenverteilung zu erreichen.

An der Herbst-Delegiertenversammlung wurde detailliert aufgezeigt, wie sich die Kosten innerhalb einer Bandbreite von 150 – 210 Schülerinnen und Schülern verändern. Dabei zeigt die Analyse das nicht unerwartete Ergebnis eines sehr hohen Fixkostenanteils. Die echten variablen Kosten schwanken mit den SchülerInnenzahlen und betragen lediglich rund 15 % der Gesamtkosten. Somit ist eine reine Kostenverteilung nach SchülerInnenzahl untauglich.

Über einen Zeitraum von 20 Jahren hat die RCB GmbH die Schulmensa am OSZD betrieben. Ab Schuljahr 2023/2024 wird die Betriebsführung an die Cico SA übertragen. Die Arbeitsgruppe Finanzen hat wesentlich zu einer strukturierten Vertragsausgestaltung beigetragen.

Thomas Giger
Leiter AG Finanzen

AG Aussenanlage

Im Frühling 2022 wurde das Projekt zur Sanierung der Aussenanlage konkretisiert. Die verschiedenen Anspruchsgruppen wurden befragt, welche Elemente und Bauteile dringlich bei der Sanierung der Anlage zu berücksichtigen sind. Klar wurde, dass der Hartplatz, der Rasenplatz, die Zufahrt zum Hartplatz, die Sitzarena, die Weitsprunganlage und eine Laufbahn unbedingt auf der sanierten Aussenanlage abgebildet werden müssen. Weiter war den Nutzenden wichtig, dass das Pausenareal als Ganzes aufgewertet wird und ein attraktiver Lern- und Aufenthaltsort für SchülerInnen entsteht.

Vor den Sommerferien lud der Vorstand vier Landschaftsarchitekturfirmen, resp. Planerfirmen, zur Konkretisierung der Pläne ein.

Die Firma Werkpol hat die Submission für die Planerleistungen durchgeführt. Zwei Unternehmungen gaben letztendlich eine Offerte ab. Die Firma Werkpol hat

beide Angebote gemäss Bericht vom 27. Juni 2022 geprüft. Der Vorstand entschied sich daraufhin für die Vergabe der Leistungen an die Firma Hofmann. In mehreren Arbeitsgruppensitzungen mit dem Landschaftsarchitekten Hofmann wurde das Projekt weiterentwickelt, im Rahmen eines Informationsabends vorgestellt und der Delegiertenversammlung vorlegt. Die Delegierten verabschiedeten im Herbst 2022 das Projekt über CHF 1.4 Mio. zuhanden einer Volksabstimmung, welche im Sommer 2023 durchgeführt wird.

Simon Esslinger, Schulleiter
AG Aussenanlage

Anzahl Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler pro Gemeinde Ende 1. Semester Schuljahr 2022/23

Sek Klasse	Büren	Gempen	Hochwald	Nuglar-St. Pantaleon	Seewen	andere	Total
B1	3	5	-	2	2	1	13
B2	4	2	3	5	4	-	18
B3	1	1	-	4	2	2	10
E1	5	4	5	5	3	-	22
E2	4	2	4	4	2	-	16
E3	5	4	4	3	1	-	17
EP1	5	4	5	7	6	-	27
EP2	2	5	5	4	1	-	17
EP3	4	4	5	7	3	-	23
Total	33	31	31	41	24	3	163

Finanzen (Zusammenfassung Jahresrechnung)

Der Vorstand OSZD legt den Delegierten sowie den Verbandsgemeinden wiederkehrend einen ausführlichen Bericht zur Jahresrechnung vor. Daher werden die Finanzergebnisse nachstehend nur summarisch wiedergegeben. Zusammenfassung **Erfolgsrechnung**:

	IST 2020	IST 2021	IST 2022	Budget 2022	Abweichung SOLL / IST
Gesamtaufwand	4'588'158.50	4'541'184.18	4'750'266.72	4'857'400.00	-107'133.28
Gesamtertrag	1'626'644.56	1'526'925.05	1'618'504.14	1'622'600.00	-4'095.86
Ergebnis zulasten Gemeinden	2'961'513.94	3'014'259.13	3'131'762.58	3'234'800.00	-103'037.42

Die gesprochenen finanziellen Mittel wurden nicht voll beansprucht, obwohl ab Schuljahr 2022/2023 20 Schülerinnen und Schüler mehr unterrichtet werden und ab April 2022 eine Klasse für Fremdsprachige, ausgelöst durch die weltweite Flucht- und Migrationssituation, gebildet wurde. Die gelebte Budgetdisziplin sorgte für eine vollständige Aufwandkompensation.

Die fünf Vertragsgemeinden tragen folgende Kostenanteile:

Gemeinde		Effektiv	Bezahlt	Abweichung
Büren ¹	Oberstufenzentrum	569'362.13	588'100.00	-18'737.87
Gempfen	Oberstufenzentrum	490'810.74	507'000.00	-16'189.26
Hochwald	Oberstufenzentrum	691'793.95	714'500.00	-22'706.05
Nuglar-St. Pantaleon	Oberstufenzentrum	823'976.97	851'100.00	-27'123.03
Seewen	Oberstufenzentrum	555'818.79	574'100.00	-18'281.21
Total		3'131'762.58	3'234'800.00	-103'037.42

¹ Im Weiteren trägt die Primarschule Büren einen Kostenanteil von CHF 115'445.60

Die **Investitionsrechnung** weist lediglich eine Nettobelastung von CHF 96'869.70 aus. Vier Projekte sind in der Realisierungsphase. Abweichend zum Budget wird die Umsetzung der Schulhaus-Aussenfassadensanierung mit Fenstern und Rafflamellenstoren erst im Jahre 2023 erfolgen. Daher erfolgt für das Berichtsjahr dafür keine Rückzahlung von Investitionsmitteln.

Gemeinde		Effektiv	Budget	Abweichung
Büren	Primarschule	21'795.70	168'075.00	-146'279.30
Büren	Oberstufenzentrum	13'648.64	105'250.00	-91'601.36
Gempen	Oberstufenzentrum	11'765.62	90'735.00	-78'969.38
Hochwald	Oberstufenzentrum	16'583.55	127'880.00	-111'296.45
Nuglar-St. Panaleon	Oberstufenzentrum	19'752.21	152'320.00	-132'567.79
Seewen	Oberstufenzentrum	13'323.98	102'740.00	-89'416.02
Total		96'869.70	747'000.00	-650'130.30

Zusammensetzung Arbeitsgruppen des Vorstands

AG Infrastruktur

Andreas Vögtli, Leitung
Alfred Mendelin
Sebastian Rastberger

AG Personal / Schulsozialarbeit

Andrea Meier, Co-Leitung
Efrat Meltzer, Co-Leitung
Staffan Sjögren

AG Finanzen

Thomas Giger, Leitung
Robert Stöckli



Verweise

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.oszd.ch ersichtlich:

- Organisation des Zweckverbands (Organigramm)
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppen
- Delegierte des Zweckverbands OSZD
- Vorstand des Zweckverbands OSZD
- Terminplan 2023
- Beschlussprotokolle der Vorstandssitzungen
- Beschlussprotokolle der Delegiertenversammlungen
- Online-Shop Schülerfirma: <https://www.oszd4work.com/>

Verteiler:

- Delegierte des Zweckverbands OSZD
- Gemeindepräsidien Dorneckberg
- Schulleitung OSZD
- Verwaltung OSZD
- Lehrerkollegium OSZD
- Elternrat OSZD
- Zweckverband Kindergarten und Primarschule Dorneckberg